

Jahreswende

weitere mögliche Melodie "Von Gott will ich nicht lassen" EG 365

T: Paul Eber (1569) 1571 (EG 549 Rheinland)

M: Christian Hählke 2022



1. Helft mir Gotts Gü - te prei-sen, ihr Chris-ten ins - ge - mein,
mit Gsang und an-dern Wei-sen ihm all - zeit dank-bar sein,
vor - nehm-lich zu der Zeit, da sich das Jahr tut en - den,
die Sonn sich zu uns wen-den, das neu Jahr ist nicht weit.

2. Erstlich lasst uns betrachten / des Herren reiche Gnad
und so gering nicht achten, / was er uns Gutes tat;
stets führen zu Gemüt, / wie er dies Jahr hat geben,
was not ist diesem Leben, / und uns vor Leid behüt;
3. Lehramt, Schul, Kirch erhalten / in gutem Fried und Ruh;
Nahrung für Jung und Alte / bescheret auch dazu
und gar mit milder Hand / sein Güter ausgespendet,
Verwüstung abgewendet / von diesem Ort und Land.
4. Er hat unser verschonet / aus väterlicher Gnad;
wenn er sonst hätt gelohnt / all unsre Missetat
mit gleicher Straf und Pein: / Wir wären längst gestorben,
in mancher Not verdorben, / die wir voll Sünden sein.
5. Nach Vaters Art und Treuen / er uns so gnädig ist;
wenn wir die Sünd bereuen, / glauben an Jesus Christ
herzlich ohn Heuchelei, / tut er all Sünd vergeben,
lindert die Straf daneben, / steht uns in Nöten bei.
6. All solch dein Güt wir preisen, / Vater im Himmelsthron,
die du uns tust beweisen / durch Christus, deinen Sohn,
und bitten ferner dich: / Gib uns ein fröhlich Jahre,
vor allem Leid bewahre / und nähr uns mildiglich!

zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de

Notenblatt vom 28.5.2022